



PRESSEMITTEILUNG

Berlin, den 17. September 2014

Terminzwang in den Bürgerämtern abschaffen!

Wartezeiten unzumutbar / Wiedereinführung spontaner Termine in allen Bezirken

Seit einiger Zeit ist der Besuch eines Bürgeramts in fast allen Berliner Bezirken nur noch nach vorheriger Terminvergabe möglich. Die Wartezeiten für einen solchen Termin liegen im Mittel bei etwa fünf Wochen, zum Teil muss sogar bis zu acht Wochen gewartet werden. Dies ist insbesondere bei dringlichen Angelegenheiten nicht zumutbar und führt seit Einführung dieser Praxis zu großem Unmut und Unverständnis in der Bevölkerung.

In der heutigen Sitzung der BVV Pankow fordert die SPD-Fraktion das Bezirksamt deshalb dazu auf, die Sprechstunden der Bürgerämter wieder für spontane Besuche zu öffnen. „Die jetzige Praxis widerspricht unserem Verständnis von einer bürgerfreundlichen Verwaltung“, stellt die SPD-Fraktionsvorsitzende Rona Tietje klar. „Es muss möglich sein, auch kurzfristige Anliegen in den Bürgerämtern klären zu können.“ Sie macht allerdings auch darauf aufmerksam, dass eine alleinige Wiedereinführung spontaner Besuche in den Pankower Ämtern einen Ansturm aus den Nachbarbezirken nach sich ziehen könnte, der die ohnehin angespannte Situation in den Ämtern weiter verschärfen könnte. „Deshalb müssen die Berliner Bezirke hier zu einer gemeinsamen Lösung kommen, um den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden.“ Auch die Kommunikation des Bezirks im Zuge der Umstellung kritisiert der SPD-Antrag. So wird weiter gefordert, die Modalitäten der Terminvergabe so zu publizieren, dass sie eine breitere Öffentlichkeit erreichen als dies zuletzt der Fall war.

Antrag: Bürgerfreundliche Verwaltung – Besuch des Bürgeramtes ohne Terminvereinbarung wieder ermöglichen (Drs.-Nr. VII-0795)